

# Jahresbericht 2013



**Malteser**

...weil Nähe zählt.



## IMPRESSUM

---

### HERAUSGEBER

MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH  
Malteser Suchthilfe Frankfurt  
Schielestr. 22  
60314 Frankfurt  
E-Mail: [info@malteser-drogenarbeit.de](mailto:info@malteser-drogenarbeit.de)  
Internet: [www.malteser-drogenarbeit.de](http://www.malteser-drogenarbeit.de)  
Facebook:  
[www.facebook.com/MalteserSuchthilfeFrankfurt](https://www.facebook.com/MalteserSuchthilfeFrankfurt)

### ANSPRECHPARTNER

Ute Winterstein / Ansgar Kreft

#### Redaktion & Layout:

Ansgar Kreft und Melissa Antczak

#### Fotos:

Ansgar Kreft und Gerhard Seeger

#### V.i.S.d.P.:

Patrick Hofmacher

# INHALT

---

Impressum.....	2
<i>Herausgeber</i> .....	2
<i>Ansprechpartner</i> .....	2
Vorwort .....	4
<i>Sitz des Einrichtungsträgers:</i> .....	4
MW Malteser Werke gGmbH.....	5
<i>Qualitätsmanagement</i> .....	5
<i>Audit „berufundfamilie“</i> .....	5
Unser Jahr 2013 .....	6
Historie der Malteser Suchthilfe Frankfurt.....	8
<i>1992 - Krisenzentrum Schielestraße</i> .....	8
<i>1997- Crack-Street-Projekt</i> .....	8
<i>1998 - Ambulanz Niddastraße</i> .....	9
<i>2003 - Ambulanz FriedA</i> .....	9
<i>2008 - Malteser OSSIP Psychiatrie Projekt</i> .....	9
<i>2010 - Übergang Crack-Street-Projekt - OSSIP</i> .....	10
<i>2012 - Psychiatrie im Bahnhofsviertel</i> .....	10
Zahlen & Fakten.....	11
<i>A.) Ambulanz Schielestraße</i> .....	11
<i>B.) OSSIP</i> .....	13
<i>C.) Niddastraße</i> .....	13
<i>D.) Ambulanz FriedA</i> .....	14
<i>E.) Psychiatrie</i> .....	16
Finanzierung 2013 .....	17
DANKE .....	18
Feedback.....	19
Wir über uns .....	20
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2013 .....	21
<i>Newsletter</i> .....	22
Die Malteser in Frankfurt .....	23
Kontakt & Öffnungszeiten .....	24

## VORWORT

---

Liebe Freunde, Bekannte, Förderer, Interessierte, Fachkollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten den neuen Jahresbericht für das Jahr 2013 in den Händen.

Es war ein spannendes Jahr 2013. Wir standen vor Herausforderungen wie zurückgehende Substitutionszahlen, personelle Wechsel, ein Schub in der Öffentlichkeitswirksamkeit, externe Auditierungen, Revisionsprüfung, Fortbildungen und vieles mehr.

Vieles haben wir gemeistert, einiges haben wir in Angriff genommen, anderes ist noch nicht beendet.

Uns beschäftigen weiterhin zurückgehende Substitutionszahlen und somit eine zurückgehende finanzielle Absicherung unserer Arbeit; vielerlei Gründe sind hierfür verantwortlich.

Ist unser Angebot noch zeitgemäß? Gibt es äußere Faktoren? Stimmt unsere Qualität noch?

Wir werden uns auch in den kommenden Jahren den neuen Herausforderungen stellen. Wir sind sicher, dass wir in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern auch in Zukunft gangbare Lösungen finden werden.

Ihr Team der

**Malteser Suchthilfe Frankfurt**

### SITZ DES EINRICHTUNGSTRÄGERS:

MW Malteser Werke gGmbH  
Kalker Hauptstr. 22-24  
51103 Köln

[www.malteser.de](http://www.malteser.de)

# MW MALTESER WERKE GGMBH

Die Malteser Werke gehören als Tochter der Deutschen Malteser zu den Werken des deutschen Malteserordens.

Der Malteserorden weiß sich seit über 900 Jahren seinem Gründungsauftrag verpflichtet, den Armen und Kranken zu dienen. Getreu dem Ordensleitsatz „**Tuitio fidei et obsequium pauperum** - **Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen**“ wollen die Malteser durch ihren Dienst helfen und heilen. Auch bei der medizinischen Versorgung von Drogenabhängigen in Frankfurt am Main gilt der Leitsatz der Malteser. So soll jeder - ohne Rücksicht auf Herkunft oder Versicherungsstatus - sofort behandelt werden und die notwendige Hilfe erhalten.

## QUALITÄTSMANGEMENT



Die Malteser betreuen, pflegen, heilen und begleiten hilfebedürftige Menschen. Der damit verbundenen hohen Verantwortung stellen

sich die Malteser, indem sie alles daran setzen, den Patienten die bestmögliche Hilfe zu bieten. Daher wird Qualität bei den Maltesern großgeschrieben. In den verschiedenen Bereichen haben sie differenzierte Formen des Qualitäts-

managements entwickelt. Dezentrale Strukturen, so viel Entscheidungsspielraum wie möglich vor Ort, wirtschaftliches Handeln und die Gewissheit, dass die Qualität der Arbeit sicher gestellt ist, sind einige Gründe, warum in den Betreuungs-Einrichtungen ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 eingeführt und extern zertifiziert wurde.

## AUDIT „BERUFUNDEFAMILIE“



Für ihre Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind die Malteser Werke in Berlin von der Initiative „berufundfamilie“ der Hertie-Stiftung zertifiziert worden.

Die Auditoren hatten bei den Malteser Werken unter anderem flexible Arbeitszeiten zur Wahrnehmung familiärer Aufgaben, die Unterstützung von Teamfindungsprozessen, die Möglichkeit von Heimarbeitsplätzen und jährliche Mitarbeitergespräche zur Vereinbarkeitsthematik geprüft.

Die Malteser haben es sich zur Aufgabe gemacht, in den Themen Arbeitsplatz, Markt, Ökologie und Gemeinwesen nachhaltig zu wirtschaften. Im Jahr 2012 wurde ein entsprechender Prozess zur Corporate Social Responsibility (CSR) eingeleitet.

Begonnen haben wir das Jahr 2013 mit der Implementierung eines Newsletters. Damit führen wir konsequent den Ausbau unserer Öffentlichkeitsarbeit fort. Seit Januar kann sich jeder Interessierte in diesen Newsletter eintragen, einen entsprechenden Button findet sich auf der Homepage <http://www.malteser-drogenarbeit.de>.

Anfang April rückte unsere Arbeit als „Hausärzte für Drogenabhängige“ weiter in die Öffentlichkeit. Es hatte sich eine Fernsehproduktionsfirma angekündigt, die eine Reportage über „Soziales Engagement“ drehen wollte. Sehr gerne



nahmen wir dieses Angebot an, da wir dadurch eine gute Möglichkeit sahen, unsere Arbeit einem

breiteren Publikum zugänglich zu machen. **Doch dann kam alles anders, als wir erwartet hatten - lesen Sie dazu später mehr!**

Erste Erfolge im Bereich Fundraising stellten sich mit der Anschaffung eines EKG-Gerätes für unsere Ambulanz in der Friedberger Anlage ein. Noch im vergangenen Jahr hatten wir über die Spendenplattform „betterplace.org“ zu Spenden für das Gerät aufgerufen.



Erfreulicherweise kamen dabei 2.000 Euro zusammen. Ein Großer Dank an

alle Spender. Zusätzlich kam uns die Firma „Omnia Pro Medico“ im Preis entgegen, so dass es im März soweit war: das Gerät konnte angeschafft werden. Damit sind wir auch in der FriedA jetzt in der Lage, unsere Patienten umfassend allgemeinmedizinisch zu versorgen.

Im Mai schließlich „platzte die Bombe“: Ursprünglich angekündigt als Reportage über Soziales Engagement, entpuppten sich die Dreharbeiten als Vorbereitung für das neue RTL-Format „Secret Millionaire“. Beim Dreh vor Ort wird eine vermögende Persönlichkeit als Hartz-IV-Empfänger getarnt in soziale Projekte geschickt, um in die Welt von hilfsbedürftigen Menschen einzutau-



chen. Die Idee: Der Millionär staunt und wird zum Unterstützer - und die Zuschauer

erleben, wie der Reiche bei den Armen Neues lernt. Mit dem Besuch von Karl-Heinz Fürst von Sayn-Wittgenstein alias Richard im Rahmen der RTL Serie „Secret Millionaire“ lernten 3,1 Millionen Zuschauer am 5. Mai zur besten Sendezeit unsere Arbeit kennen.

Übrigens, sein Versprechen, den Kontakt zu halten, hat Fürst von Sayn-Wittgenstein gehalten: auch heute noch wird regelmäßig telefoniert und sich ausgetauscht.



Nicht zuletzt auch aufgrund der Spende

durch Fürst von Sayn-Wittgenstein konnten wir Teamtage in der Malteser Kommende Ehreshoven anbieten. Der Zusammenhalt des Teams, Trainings- und Fortbildungsmaßnahmen standen auf dem Programm. Es wurde gespielt, gelernt, sich beraten, nachgedacht, gepuzzelt und entwickelt. Rundum eine gelungene Fortbildungsmaßnahme, die sich sicherlich auch auf die weitere Arbeit auswirkt.



Airport Personal Service (APS) in dem



Im Rahmen dieser Teamtage mussten wir uns allerdings auch von Michael Schmidt, dem langjährigen ärztlichen Leiter, verabschieden. 12 Jahre lang hat er die Geschicke unserer Suchthilfe



gelenkt. Nun hat er sich entschieden, in eigener Praxis weiterhin der Gesundheit seiner Patienten verschrieben zu sein. Wir danken ihm an dieser Stelle ganz herzlich für sein Engagement und seine Unterstützung und wünschen ihm natürlich viel Glück und ein ebenso gutes Händchen, wie er es bei uns bewiesen hat. Als Nachfolgerin wird Ute Winterstein die ärztliche Leitung der Malteser Suchthilfe Frankfurt übernehmen.

Ein weiteres Highlight: Der Malteser Social Day: Einen Tag lang schraubten, hämmerten, zimmerten, fragten und erzählten Mitarbeiter der Firma

Behandlungsraum der Schielestraße.



Dabei wurden die zwanzig Jahre alten Unterschränke abgebaut, entsorgt und die neuen Möbel zusammengeschaubt und aufgestellt. Mitarbeiter und Patienten waren beeindruckt vom Engagement und fühlen sich jetzt sehr wohl mit der neuen Einrichtung.

Was wird uns das laufende Jahr bringen? Wir sind schon sehr gespannt.

# HISTORIE DER MALTESER SUCHTHILFE FRANKFURT

---

## 1992 - KRISENZENTRUM SCHIELESTRASSE



Am 16. November 1992 eröffnet das „Krisenzentrum Schielestraße“, das sogenannte „Eastside“. Es besteht aus zwei nebeneinander liegenden Gebäuden im Industriegebiet im Osthafen und ist zugleich die größte Drogenhilfeeinrichtung Europas. Sie wird von der idh (Integrative Drogenhilfe e.V.) betrieben. Im Eastside können sich rund um die Uhr etwa 120 Drogenbenutzer aufhalten. Die idh bietet in einem Café Mahlzeiten und die Möglichkeit, sich

aufzuwärmen, an. Außerdem sind Duschen, Waschmaschinen und Schlafmöglichkeiten für etwa 100 Obdachlose vorhanden. Ein Konsumraum zur hygienischen und beaufsichtigten Konsummöglichkeit wurde zusätzlich eingerichtet. Die Malteser Werke betreiben eine medizinische Ambulanz, die Substitutionsfachambulanz Schielestraße.

## 1997- CRACK-STREET-PROJEKT



Seit 1997 kooperieren die Malteser Werke im Crack-Street-Projekt mit den Trägern der Drogen-, AIDS- und Jugendhilfe in Frankfurt, um DrogenkonsumentInnen im öffentlichen Raum zu erreichen und sie zu motivieren, sich den Angeboten der Drogenhilfeeinrichtungen zu öffnen. In den ersten Jahren richtet sich diese Initiative vornehmlich an die besonders problematische Zielgruppe der Crack- Abhängigen, die sich ab Mitte der neunziger Jahre in der Drogenszene herausgebildet hatte. Das multiprofessionelle Team, bestehend aus Drogenhilfe, Jugendhilfe und Medizin war dreimal pro Woche gemeinsam auf der Straße unterwegs. Mit dem CSP sind erstmals auch ÄrztInnen unterwegs auf der Straße, um den Kontakt zu Schwerstabhängigen zu suchen.



## 1998 - AMBULANZ NIDDASTRASSE

Im Jahre 1998 eröffnen die Malteser Werke zusätzlich eine kleine, einfach ausgestattete, medizinische Ambulanz für drogenabhängige Menschen im Frankfurter Bahnhofsviertel. Damit soll eine Versorgungslücke im Netzwerk der szenenahen Hilfsangebote geschlossen werden. Dem wachsenden Bedarf entsprechende, zweckmäßig eingerichtete Räume können schließlich im April 2000 direkt über dem Konsumraum Niddastr. 49 bezogen werden, der von der integrativen Drogenhilfe e.V. betrieben wird.

## 2003 - AMBULANZ FRIEDA



Seit dem 1. Februar 2003 stellt die Malteser Werke gGmbH auch die Substitutionsbehandlung in der Frieda in der Frankfurter Innenstadt sicher. Neben der Substitution steht die Behandlung der interkurrenten Erkrankungen und die allgemeinmedizinisch-hausärztliche Versorgung der PatientInnen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Substitutionsfachambulanz versteht sich als Bindeglied zwischen den niedrigschwelligen Einrichtungen in Szenenähe und den höherschwelligen Ambulanzen bzw. der Substitution durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte.

## 2008 - MALTESER OSSIP PSYCHIATRIE PROJEKT



Im Jahr 2008 starteten wir mit dem Projekt Malteser OSSIP Psychiatrie. Die Malteser Werke sichten und behandeln drogenabhängige Patienten besonders niedrigschwellig und frühzeitig bereits an der Eingangsschwelle ins Hilfesystem. Bei nahezu 90% unserer Patienten lassen sich psychiatrische Komorbiditäten feststellen (als Komorbidität werden eine oder mehrere zusätzlich zu einer Grunderkrankung vorliegende, diagnostisch abgrenzbare Krankheits- oder Störungsbilder bezeichnet). In diesem niedrigschwelligen Umfeld ist es den Patienten i.d.R. unmöglich, einen Zugang zum psychiatrischen Hilfesystem zu erhalten. Diese Lücke soll unser Angebot schließen.

## 2010 - ÜBERGANG CRACK-STREET-PROJEKT - OSSIP

Das Crack-Street-Projekt geht Mitte 2010 in das Projekt OSSIP (Offensive Sozialarbeit, Sicherheit, Intervention und Prävention) über. OSSIP wird im Kooperationsverbund von Drogenreferat, Ordnungsamt, Polizeipräsidium und den Frankfurter Drogenhilfeträgern im Bahnhofsviertel durchgeführt. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, an der Lösung der Konflikte zu arbeiten, die infolge des Drogenkonsums im öffentlichen Raum, Schwerpunkt Bahnhofsviertel, auftauchen und dazu beizutragen, dass dieser öffentliche Raum Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichen Anliegen und Bedürfnissen offen steht.

## 2012 - PSYCHIATRIE IM BAHNHOFSVIERTEL

Seit Januar 2012 bieten die Malteser Werke niedrigschwellige Psychiatrie im Bahnhofsviertel an. Dazu ist ein Psychiater an einem Tag in der Woche zwei Stunden in der Einrichtung Niddastraße ansprechbar bzw. sucht den Kontakt zu den Patienten.

## ZAHLEN & FAKTEN

---

### A.) AMBULANZ SCHIELESTRASSE

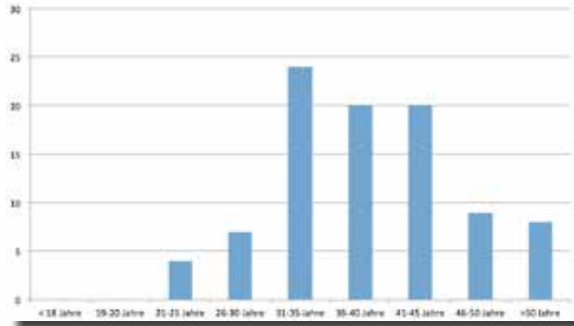
	2013	2012
Substitutionen im Berichtsjahr	24.378	25.429
Substituierte (31.12.2013)	92	64
Männer	71	52
Frauen	21	12
Übernahme in Berichtsjahr aus dem Vorjahr	123	104
Neuaufnahme im Berichtsjahr	161	131
Beendigungen im Berichtsjahr	171	235

---

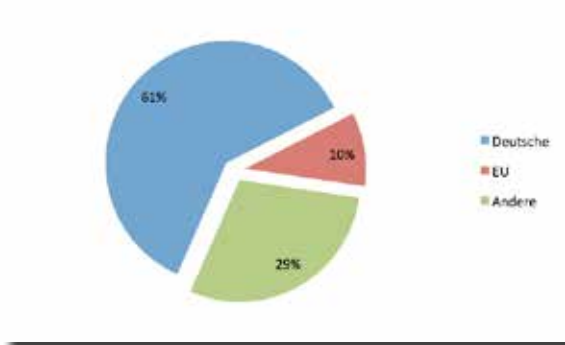
### Substitutionsbeendigungen durch

Abstinenz	0	0
Vermittlung in		
• Übergangseinrichtungen:	3	1
• Stationäre Entwöhnung	19	35
• Substitution in Arztpraxis	6	12
• Substitution in Ambulanz	48	71
Tod		
• Drogenkonsum	2	1
• Krankheit/Unfall	0	0
• Suicid/Gewalt	0	0
Inhaftierung	26	32
Abbruch durch KlientIn	43	49
Einrichtung disziplinarisch	4	22
KV	0	0
Sonstige	20	7
Keine Angaben	0	5
Insgesamt	171	235

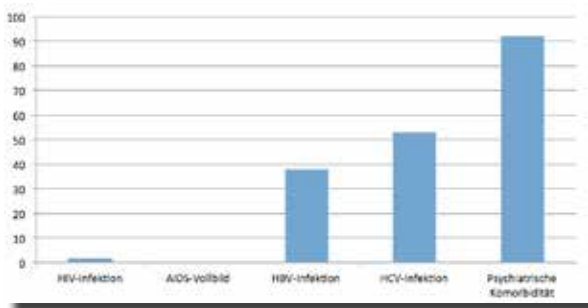
## Altersverteilung



## Aufteilung nach Nationalitäten



## Gesundheitsstatus



## B.) OSSIP

	2013	2012
Patientenkontakte	389	455

## C.) NIDDASTRASSE

	2013	2012
Patientenkontakte insgesamt	692	662

*davon*

Beratungen	151	118
chirurgische Wundbehandlung	168	174
Innere Erkrankungen	98	167
Psychiatrische Auffälligkeiten	229	226
Notfälle	18	16
andere Erkrankungen	28	25

## D.) AMBULANZ FRIEDA

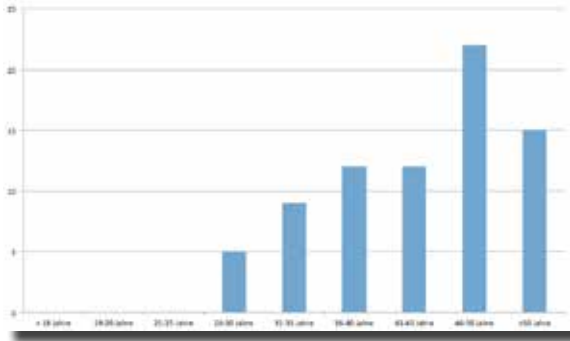
	2013	2012
Substitutionen im Berichtsjahr	17.520	19.980
<b>Substituierte (31.12.2013)</b>	75	78
Männer	62	56
Frauen	13	22
Übernahme in Berichtsjahr aus dem Vorjahr	78	45
Neuaufnahme im Berichtsjahr	53	69
Beendigungen im Berichtsjahr	54	77

---

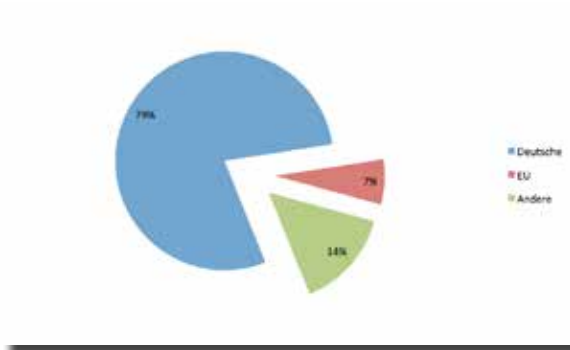
### Substitutionsbeendigungen

Abstinenz	5	10
Vermittlung in		
• Übergangseinrichtungen:	0	5
• Stationäre Entwöhnung	2	7
• Substitution in Arztpraxis	16	17
• Substitution in Ambulanz	9	5
Tod		
• Drogenkonsum	1	0
• Krankheit/Unfall	2	3
• Suicid/Gewalt	0	0
Inhaftierung	2	0
Abbruch durch KlientIn	6	19
Einrichtung disziplinarisch	1	11
KV	0	0
Sonstige	2	0
Keine Angaben	8	0
Insgesamt	54	77

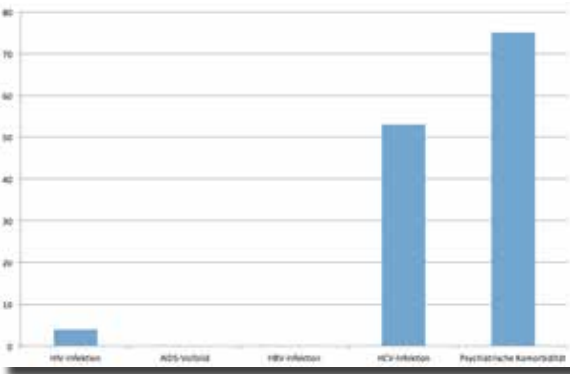
## Altersverteilung



## Aufteilung nach Nationalitäten



## Gesundheitsstatus



## E.) PSYCHIATRIE

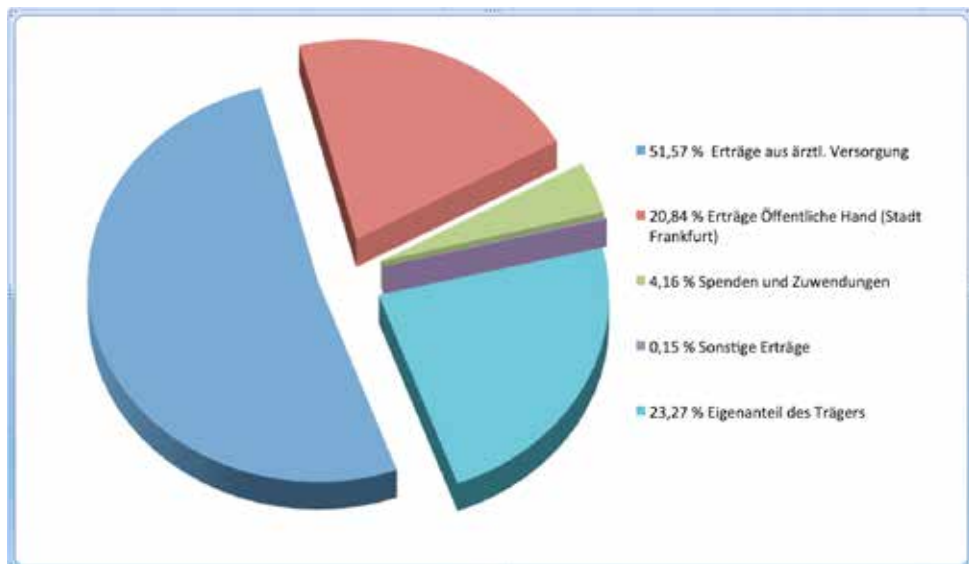
2013 2012

Statistik Psychiatrie	Schiele	FriedA	Gesamt	
Patientenkontakte	580	767	1347	1804
davon behandlungsbedürftig	580	704	1284	1658
<b>Diagnosen</b>				
Affektive Störungen	330	631	961	787
Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	60	158	218	154
Phobische Störungen	40	126	166	95
Angst- u. Panik-Störung	210	412	622	507
Zwangsstörung	11	183	194	82
Akute Belastungsreaktion	250	365	615	342
Posttraumatische Belastungsstörung	201	419	620	524
Anpassungsstörungen	202	446	648	386
Somatisierungsstörung	230	232	462	241
Psychische- und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	394	669	1063	603
ADHS	20		20	20
Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	0	33	33	10
a.) impulsiver Typ	121	170	291	142
b.) Borderline -Typ	350	262	612	425
Narzisstische Persönlichkeitsstörung	380	439	819	527
Dissoziale Persönlichkeitsstörung	210	356	566	395
Sonstige andere spezifische Persönlichkeitsstörungen	501	199	700	383
Pathologisches Spielen	0	48	48	7
Pathologisches Stehlen	60	0	60	0
Schlafstörungen	351	668	1019	708
Geistige Behinderung	7	0	7	16
Demenz	0	60	60	27
Störungen des Sexualpräferenz	0	21	21	1
Sonstige	0	0	0	6
Keine Diagnose	0	7	7	8
Notfallmäßige Krankenhaus-Einweisung	0	1	1	2
Davon Zwangseinweisung nach § 10 HFEG	0	0	0	0

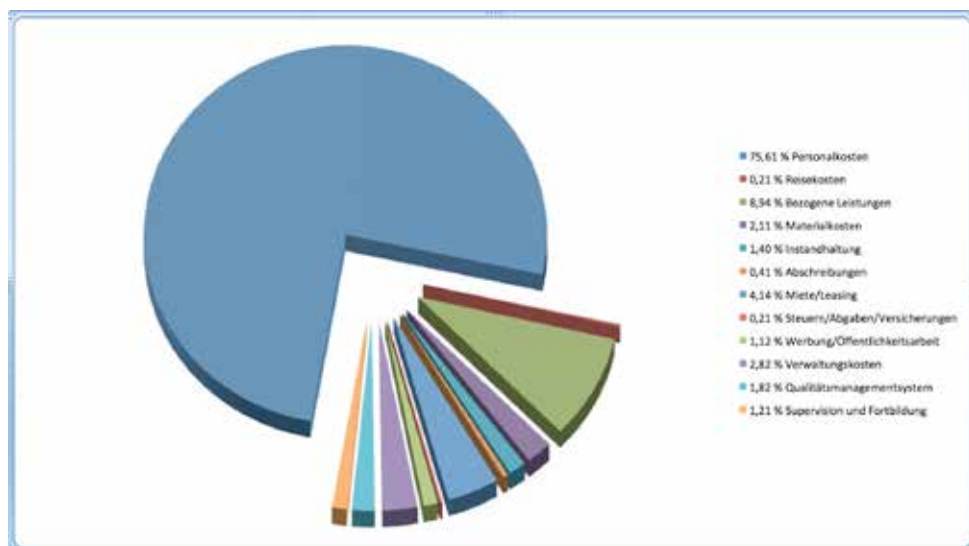


# FINANZIERUNG 2013

## A.) Erlöse 2013



## B.) Ausgaben 2013



## DANKE

---

Verbinden möchten wir die Veröffentlichung unseres Jahresberichtes mit einem aufrichtigen Dank an alle Förderer und Spender. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unseren KlientInnen zu helfen. Wir erfahren gerade durch die Menschen, die zu uns kommen, eine Dankbarkeit, die wir gerne an Sie weitergeben.

Dank Ihrer Spende konnten wir im Jahr 2013 ein dringend benötigtes EKG-Gerät für die Ambulanz FriedA anschaffen und die Teilrenovierung der Ambulanz Schielestraße sowie Fortbildungen unserer Mitarbeiter finanzieren. Ein Server ist ausgefallen und musste ersetzt werden. Auch die Finanzierung unseres Psychiatrie-Projektes konnte durch Spenden ein weiteres Jahr fortgeführt werden.

Bleiben Sie uns bitte auch in Zukunft gewogen, damit wir weiterhin denen helfen können, die am Rande der Gesellschaft stehen und diese Hilfe dringend benötigen.

### Spendenkonto:

MW Malteser Werke gGmbH  
Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln  
IBAN: DE33 3702 0500 0002 8364 00  
BIC: BFSWDE33XXX

JEDER EURO HILFT UNS, NEUES ZU SCHAFFEN UND MENSCHEN WIEDER  
EINE PERSPEKTIVE ZU ZEIGEN

## FEEDBACK

An dieser Stelle wollen wir Mitarbeitern, Klienten, Praktikanten und jeden, der möchte, zu Wort kommen lassen, um Erlebtes, Gefühle oder Empfindungen zu beschreiben:

### Eine Besucherin schreibt

... der Ausflug in die Welt der Malteser hat mich sehr beeindruckt. Es ist doch erstaunlich, wie wenig man von dieser wertvollen Einrichtung mitbekommt.

### Karl-Heinz Richard Fürst von Sayn-Wittgenstein

...Wirklich schockiert hat mich dabei die von mir beobachtete extreme Armut in Frankfurt in der Bahnhofsgegend (keine 500 Meter Luftlinie von den großen Banken entfernt). Ich durfte in der Sendung „Secret Millionaire“ mitwirken, die bereits am Sonntag den 5. Mai auf RTL um 19.05 Abends ausgestrahlt wird. Ich habe dabei in der Teestube Jona ..., bei den Maltesern in der Metadonausgabe aber auch bei der Frankfurter Tafel mithelfen dürfen.

Niemand auf der Welt kann allen Menschen die tiefe Not leiden helfen, aber ich denke, wenn jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten - und seien es nur mit 10 Euro - hilft oder wenn er selbst nichts hat, denen, denen es noch schlechter geht, zuhört und auch Respekt erweist, dann könnte es allen zumindest ein klein wenig besser gehen.

### Ausschnitt aus einem Patientenschreiben

an die Vorgabestelle Schielestrasse 22. 60314 Frankfurt  
geschickt habe.

Ich war bei Ihnen in den Metadon Program, immer  
wieder habe ich versucht da rauszukommen ohne Drogen im  
Leben klar sie kommen, ich nahm die Hilfe von Ihnen  
immer wieder in Anspruch wenn ich Sie bitte Rückfälle  
habe, bis ich mich gefangen habe.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, das Sie mich immer wieder  
aufgenommen haben.

Ich bin in den JVA N. ' 9 und wir ' So gerne



Kein Dienst läuft rund ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für das vorbildliche und auch in diesem Jahr außerordentliche Engagement möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich und besonders bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

Bei den Frankfurter Maltesern kümmert sich ein engagiertes Team aus Ärzten und medizinischen Fachkräften um die Hilfebedürftigen in den Ambulanzen und der „Straßenpraxis“. An die Mitarbeiter der Malteser Werke werden besondere Anforderungen gestellt. Denn gerade im Umgang mit schwerstabhängigen Menschen sind neben den fachlichen Qualifikationen vor allem auch die persönlichen Stärken wie Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und vielseitige soziale Kompetenz unverzichtbar.

Zur verlässlichen medizinischen Versorgung und Substitutionsbehandlung braucht es auch verlässliche organisatorische Rahmenbedingungen. Auch diese werden von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Malteser Werke getragen. Sie kümmern sich gemeinsam um einen reibungslosen Arbeitsablauf - von der Materialbeschaffung, über das Erstellen der Dienstpläne bis hin zu den erforderlichen Dokumentationsarbeiten.

Danke!

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IM JAHR 2013

---

- Steffi Arend
- Bettina Bach
- Katrin de Haas
- Driller, Marlene
- Mira Efinger
- Doris Fend
- Merve Fritsch
- Alexandra Germanyuk
- Andrea Gonter-Peterberns
- Annette Grimm
- Sabine Hauk
- Claudia Kaiser
- Helena Kelm
- Karola Koch
- Ansgar Kreft
- David Lang
- Stefan Leifkes
- Alexej Lojko
- Jutta Maletzki
- Christina Mohr
- Peter Matzdorff
- Violeta Mudric
- Max Ostermeier
- Lea Rosenbusch
- David Schäfer
- Daniel Schlageter
- Ivan Stojevic
- Lisa Strohm
- Michael Schmidt
- Ivana Vujic
- Ute Winterstein
- Nicola Zechmeister
- Silva Zitzmann
- Abdolhamid Zokai



## NEWSLETTER

Möchten Sie auch wissen, was bei uns in der Suchthilfe so alles passiert? Möchten Sie regelmäßig informiert werden, wenn es etwas Neues gibt? Dann schreiben Sie sich in den Newsletter ein. Dieses können Sie am einfachsten, indem Sie auf unserer Homepage den blauen Button auf der rechten Seite drücken.

<http://www.malteser-drogenarbeit.de>

The screenshot shows the website for Malteser Suchthilfe Frankfurt. The header includes the Malteser logo and the tagline "... weil Nähe zählt.". The main content area features a red banner with the text "Bewahrung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen" and a paragraph about the organization's mission. Below this, there is a call to action: "Um zu helfen, brauchen wir Ihre Hilfe. Ich möchte helfen...". The right sidebar contains several buttons: "Online spenden", "Newsletter", and "Jetzt spenden". At the bottom right, there is a "gooding" logo and a button "Jetzt mitmachen".

Sie möchten wissen, was bei der Malteser Suchthilfe Frankfurt passiert?



Liken Sie uns auf Facebook unter dem folgenden Link oder geben Sie „Malteser Suchthilfe Frankfurt“ ein und Sie sind jederzeit über das, was bei uns passiert, informiert.

<http://www.facebook.com/MalteserSuchthilfeFrankfurt>

# DIE MALTESER IN FRANKFURT

---

Außer in der Suchthilfe engagieren sich die Malteser in Frankfurt in der Notfallrettung, der Breitenausbildung, im Hausnotruf und in sozialen ehrenamtlichen Diensten

## Rettungsdienst

- 6 Rettungswagen, 70 Mitarbeiter, 17.000 Einsätze im Jahr
- Sanitätsdienst
- Medizinische Erstversorgung bei großen und kleinen Veranstaltungen
- Katastrophenschutz
- Hilfe bei Großschadensereignissen
- Hausnotruf
- Hilfe auf Knopfdruck
- Ausbildung
- Erste Hilfe-Kurse und sozialpflegerische Ausbildung
- Die Helfende Hand
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Malteser Begleiter
- Ausflugsprogramm für Senioren und Behinderte
- Malteser Aktiv
- Aktiv-Angebote für noch oder ehemals Suchtkranke in Kooperation mit der Integrativen Drogenhilfe Frankfurt e.V.
- Malteser Migranten Medizin
- Medizinische Ambulanz für Menschen ohne Krankenversicherung
- Jung „Sozial - Aktiv“
- Jugendliche engagieren sich in sozialen Einrichtungen
- Malteser Social Day
- Organisation von sozialen Projekten für Frankfurter Unternehmen
- Gemeinsam unterwegs
- Organisation von sozialen Kooperationen zwischen Frankfurter Unternehmen und sozialen Einrichtungen

## Kontakt:

Malteser Hilfsdienst Frankfurt

Schmidtstr. 67

60326 Frankfurt

Tel.: 069/ 94 21 05 - 0

Fax: 069/ 94 21 05 - 22

[info@malteser-frankfurt.de](mailto:info@malteser-frankfurt.de)

[www.malteser-frankfurt.de](http://www.malteser-frankfurt.de)

## KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

---

### Substitutionsfachambulanz Schielestr.

Schielestr. 22  
60314 Frankfurt  
(069) 94 21 91 08 (Tel.)  
(069) 40 80 68 06 (Fax)  
schielestrasse@malteser.org

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 13.00 – 16.00 Uhr

Sa, So & Feiertage 14.00 – 16.00 Uhr

### Substitutionsfachambulanz Frieda

Friedberger Anlage 24  
60316 Frankfurt  
(069) 48 00 16 57 (Tel.)  
(069) 48 00 26 11 (Fax)  
frieda24@malteser.org

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30 – 11.30 Uhr

Sa, So & Feiertage 12.00 – 13.00 Uhr

### Medizinische Ambulanz Niddastraße

Niddastr. 49  
60329 Frankfurt  
(069) 27 22 08 10

Öffnungszeiten:

Di u. Do 16.00 – 18.00 Uhr

*Der E-Mail-Server wurde umgestellt auf „@malteser.org“. Somit verlieren alle E-Mail-Adressen, die auf „@malteser-werke.de“ lauteten, ihre Gültigkeit. Alle wichtigen neuen Informationen werden über Facebook kommuniziert, mit einem „Like“ bekommen Sie alle Informationen.*



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.